

# Abschluss der Unterrichtsreihe „Einführung in die Fehleranalyse“

Natja Scharz  
Siegen, Juni 2003

Ort: Gymnasium „Auf der Morgenröte“, Siegen  
Lerngruppe: Informatik Grundkurs 11.2  
Zeit: 23.06.2003, Einzelstunde 9:35-10:20

# 1 Thematischer Zusammenhang

## 1.1 Reihenthema

Erschließung theoretischer Probleme der Informatik und falls möglich, deren Verknüpfung mit der Praxis

## 1.2 Stundenthema

Entstehung und Funktion des Internets. Internetdienste und Organisation des Internets. Einführung in die Testphasen im Software-Lebenszyklus und verschiedene Testarten im Software-Entwicklungsprozess.

## 1.3 Anschluss an die Vorstunde

In der letzten Stunde wurde nach den Kurzreferaten mit dem wiederholenden Thema UML die Begrifflichkeit der Fehleranalyse und des Testens eingeführt. Nun soll dort angeknüpft werden und ein runder Abschluss der Unterrichtsreihe „Fehleranalyse“ stattfinden. Vorab sollen die verbliebenen Zweiergruppen ihr Referate über das Internet halten. Die ersten Mini-Referate wurden in der vorherigen Stunde mit unterschiedlicher Qualität gehalten aber keins der vier Referate war unvorbereitet. Die Schüler[in] haben sehr frei vorgetragen und Nervosität war nicht zu erkennen.

# 2 Ziele

## 2.1 Stundenlernziel

Diese Stunde ist wie die vorherige wieder in zwei Abschnitte geteilt. Im ersten Teil halten die verbliebenen Zweiergruppen ihre Kurzreferate über das Internet. Die Mini-Referate sollen einen kleinen und allgemeinen Überblick über die Entstehung, Organisation und Funktion des Internets sowie der Internetdienste geben. Dadurch erweitern sich die Kenntnisse der Schüler[in] im Bezug auf das Internet. Im zweiten Teil findet der Abschluss der Unterrichtsreihe „Fehleranalyse“ statt. Hier lernen die Schüler[in] die einzelnen Testphasen im Software-Lebenszyklus und verschiedene Testarten im Software-Entwicklungsprozess kennen.

## 2.2 Teillernziele

kognitive Zieldimension:

Die Schüler und Schülerin

1. lernen die Entstehung des Internet kennen
2. erfahren, wie das Internet organisiert ist
3. erhalten einen Überblick über die Internetdienste
4. lernen die Funktion des Internets kennen
5. lernen die Testphasen im Software-Lebenszyklus kennen
6. lernen verschiedene Testarten im Software-Entwicklungsprozess kennen

affektive Zieldimension

Die Schüler und Schülerin

1. fühlen sich durch die Kurzreferate in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt

## 3 Hausaufgabe

### 3.1 Zur Stunde

Die zweite Hälfte der Klasse hatte die Themen zu den Minireferaten erhalten und sollte den fünfminütigen Vortrag vorbereiten. Dabei mussten sich die Schüler[in] mit dem Internet auseinandersetzen. Insgesamt gab es vier unterschiedliche Themen zum Internet. Die Hausaufgabe sollte nur einen Einblick in das Thema geben und die Schüler sollten sich im freien Sprechen vor einer Gruppe üben.

### 3.2 Für die nächste Stunde

Diese Stunde stellt den Abschluss der Unterrichtsreihe „Fehleranalyse“ und des Tagespraktikums dar. Der Klassenlehrer unterrichtet parallel in den verbleibenden zwei Unterrichtsstunden pro Woche ein unabhängiges Thema. Hausaufgaben würden von uns und vom Klassenlehrer nicht mehr besprochen. In dieser Stunde werden deshalb auch keine Hausaufgaben verteilt.

## 4 Stundenverlauf

# 5 Begründung

## 5.1 Die Lerngruppe

In der letzten Stunde machte die erste Hälfte der Klasse ihre Erfahrung mit Kurzreferaten, die sie vor der Klasse vortrugen. Die Referate dauerten von 3-6 Minuten und wurden in unterschiedlicher Qualität vorgetragen. Während der Vorträge waren die anderen Schüler[in] konzentriert und still. Kein Referat war unvorbereitet und bei keinem der Vortragenden war Nervosität zu erkennen.

Im zweiten Teil der Stunde wurden ein geringer Anteil im Fragend-Entwickelnden-Unterrichtsstil und ein wesentlich größerer Anteil im Vortrag unterrichtet. Die Schüler[in] wurden unruhig und die Lautstärke wuchs kontinuierlich bis zum Ende der Stunde. Das heiße Wetter hat diesen Vorgang höchst wahrscheinlich noch verstärkt.

## 5.2 Gestaltung des Unterrichts

Die ersten 20 Minuten der Stunde werden von den vier Schülergruppen und deren Mini-Referaten gestaltet. In den verbleibenden 25 Minuten soll noch theoretischer Stoff der Fehleranalyse durchgenommen werden. Da in der letzten Stunde die Unruhe bei dem Lehrervortrag stieg, versuche ich nun den Lehrervortrag so gering wie möglich zu halten und werde durch eine Folie mit einem Diagramm und einem Informationsblatt die Mitarbeit der Schüler[in] fordern. Mit Fragend –Entwickelnden -Unterricht sollen dann die erworbenen Kenntnisse zusammen getragen und an der Tafel gesichert werden.